






# Weinbaufax Franken

herausgegeben am  
**Montag, 1. April 2019**

LWG Veitshöchheim  
Weinbauring Franken e.V.  
WEATHER365 Ltd

**Dienstag:** In den Morgenstunden gering bewölkt bei 5 Grad. Im Lauf des Vormittages und in den Mittagsstunden teils wolkig, teils recht sonnig. Mittagswerte um 17 Grad. Nachmittags und gegen Abend stark bewölkt, nachmittags um 19, abends 14 Grad. Nachts stark bewölkt, es kühlt auf Werte um 6 Grad ab.

**Die weiteren Aussichten:** Mittwoch meist dicht bewölkt, zeitweise kräftiger Regen bei Temperaturmaxima um 11 Grad. Tiefstwerte in der Nacht zum Donnerstag bei 5 Grad. Im Laufe des Donnerstag dicht bewölkt, zeitweise kräftiger Regen und Höchstwerte um 6 Grad.

© www.weather365.net	Di	Mi	Do	Fr	Sa
<b>Wetter</b>					
<b>TMax / TMin [°C]</b>	19 / 4	11 / 7	6 / 5	8 / 4	12 / 3
<b>Niederschlag [mm]</b>	0	7	19	7	0
<b>Regenrisiko [%]</b>	20	80	90	70	20
<b>Bodenfeuchte [%nFK] 30-60cm Tiefe</b>	93	93	102	102	98
<b>Bodentemp 40cm Tiefe [°C]</b>	8	8	8	6	7
<b>Pflanzenschutzmittel Sprühverluste (Grenzwert Wind 5 m/s)</b>	mittel 4,3 m/s	leicht 3,3 m/s	extrem 6,9 m/s	extrem 6,9 m/s	mittel 4,6 m/s

**Die Rebschutzhinweise beziehen sich auf den „Leitfaden zum Rebschutz 2019“, der beim Amtlichen Rebschutzdienst oder im Internet: [www.lwg.bayern.de/weinbau](http://www.lwg.bayern.de/weinbau) bezogen werden kann.**

Mit dieser Aussendung des Weinbaufaxes gehen wir in das Vegetationsjahr 2019. Zunächst werden wir das Weinbaufax nur einmal wöchentlich aussenden, bis die heiße Phase des Rebschutzjahres beginnt.

## Wie gehen wir ins neue Jahr?

Monat	Niederschlag		Temperatur	
		Mittel 81-2010		Mittel 81-2010
Jahresmittel 18	431	560	11,7	9,9
Januar 19	37,2	43	1,1	0,5
Februar 19	10,6	37	4,0	1,4
März 19	44,8	47	7,4	5,3

Aus dem vergangenen Jahr fehlen im Bereich Würzburg ca. 130 l/m<sup>2</sup> Regen. Auch die ersten drei Monate des aktuellen Jahres zeigen bereits wieder ein Defizit von ca. 35 l/m<sup>2</sup> gegenüber den langjährig mittleren Niederschlagsmengen dieser Monate auf. Andere Bereiche Franken haben noch weniger Niederschlag erhalten. Auch die monatlichen Durchschnittstemperaturen liegen über den langjährigen Mittelwerten. Im Gegensatz zum vergangenen Jahr sind die Böden bei weitem noch nicht wassergesättigt und eine verfrühte Entwicklung deutet sich bereits wieder an.

Daher sollten tiefe, wendende Bodenbearbeitungen (z.B. Spatenmaschine) unterbleiben, weil dies die Austrocknung der obersten Bodenschicht noch zusätzlich fördert. Auch das frühe Mulchen artenreicher Begrünungen sollte unterbleiben, weil der folgende Neuaustrieb zusätzlich erhöhten Wasserverbrauch bedeutet. Erst wenn die Begrünungen zu hoch werden ist das Walzen zu bevorzugen.

## Allgemeine Situation:

In frühen Lagen und Sorten dehnen sich die Knospenschuppen und gehen auf das Ende des Knospenschwellens zu. In vielen Weinbergen dagegen hat am Wochenende das Knospenschwellen erst begonnen. Die bis morgen noch warmen Apriltemperaturen werden aber eine schnelle Entwicklung zulassen. Ab Mittwoch sind Regen und stark sinkende Temperaturen vorhergesagt.

## Esca

Sind mit Esca befallene Stämme im Winter herausgeschnitten worden, dürfen diese nicht in den Weinbergen gelagert werden um Sporenflug zu verhindern.

## **Knospenschädlinge (Rhombenspanner, Erdraupen)**

Die höheren Temperaturen locken die Knospennascher aus ihren Winterverstecken. Kontrollieren Sie daher befallsverdächtige Anlagen.

### **Aushängung Dispenser für die Pheromonverwirrung und der Pheromonfallen**

Reihenbreite < 1,80 m, Aushang jede 3. Rebzeile					
Stockabstand					
	1,00 m	1,10 m	1,20 m	1,30 m	1,40 m
Reihenbreite	jeder..Stock	jeder..Stock	jeder..Stock	jeder..Stock	jeder..Stock
1,20 m	5./6.	5.	4./5.	4./5.	4.
1,30 m	5.	4./5.	4./5.	4.	3./4.
1,40 m	5.	4./5.	4.	3./4.	3./4.
1,50 m	4./5.	4.	4.	3./4.	3.
1,60 m	4.	4.	3./4.	3.	3.
1,70 m	4.	3./4.	3./4.	3.	3.
1,80 m	4.	3./4.	3.	3.	2./3.

Reihenbreite 1,80 m – 3,00 m, Aushang jede 2. Rebzeile					
Stockabstand					
	0,90 m	1,00 m	1,10 m	1,20 m	1,30 m
Reihenbreite	jeder..Stock	jeder..Stock	jeder..Stock	jeder..Stock	jeder..Stock
1,90 m	6.	5./6.	5.	4./5.	4.
2,00 m	5./6.	5.	4./5.	4.	4.
2,10 m	5./6.	5.	4./5.	4.	3./4.
2,20 m	5.	4./5.	4.	4.	3./4.
2,30 m	5.	4./5.	4.	3./4.	3./4.
2,40 m	4./5.	4.	4.	3./4.	3.
2,50 m	4./5.	4.	3./4.	3./4.	3.
2,60 m	4./5.	4.	3./4.	3.	3.
2,70 m	4.	3./4.	3./4.	3.	3.
2,80 m	4.	3./4.	3./4.	3.	3.
2,90 m	4.	3./4.	3.	3.	2./3.
3,00 m	3./4.	3./4.	3.	3.	2./3.

Die Temperatursummen zur Abschätzung des Traubenwicklerfluges zeigen noch keine Notwendigkeit zur Aushängung der Pheromonfallen oder der Dispenser zur Verwirrung an. Die entsprechenden Temperatursummen zur Erreichung des Flugbeginns werden, wenn die langjährigen Mittelwerte für April zur Berechnung verwendet werden, erst am 20 April erreicht. Um aber sicher zu gehen sollte die Aushängung der Dispenser/Pheromonfallen **bis 15. April** abgeschlossen sein. Ab dem Wochenende kann daher die Aushängung erfolgen. Beachten Sie bitte die ordnungsgemäße Aushängung (siehe Tabellen) der Dispenser (20m<sup>2</sup>), die Durchführung der Randbehandlung und die Flugkontrolle durch BASF-Pheromonfallen. Dies ist auch bei Inanspruchnahme der Förderung vorgeschrieben.

Quelle: BASF

### **Voraustriebsbehandlung gegen Milben und Schildläuse**

Erst wenn die Mehrzahl der Knospen richtig dick ist und die Knospenschuppen aufreißen ist der Zeitpunkt für eine Austriebsbehandlung in befallenen Anlagen gekommen. Beachten Sie die Entwicklung in ihren Anlagen und planen Sie eine Behandlung, wenn im Vorjahr ein stärkerer Befall mit Pockenmilbe, Kräuselmilbe oder Schildlaus gegeben war. Auch wenn eine starke Eiablage der Roten Spinne an Knospen (> 30 Eier je Knospe im Durchschnitt) und am Ansatzstellen zum alten Holz zu beobachten ist sollte eine Voraustriebsbehandlung erfolgen. Der optimale Behandlungszeitpunkt beginnt, wenn:

- die Kräuselmilben aktiv bei Tagesmitteltemperaturen über 12°C zu wandern beginnen
- die Mehrzahl der Knospen schwellen (BBCH 01-03)
- günstige Applikationsbedingungen bei warmer Witterung (über 15° C) sich einstellen.

Die Applikationstechnik ist ein weiterer entscheidender Faktor für einen optimalen Bekämpfungserfolg. Die Bogreben und der Kopfbereich des Stämmchens sind tropfnass zu spritzen (mind. 800 l/ha, mit großen Düsen, kein hoher Druck). Nur max. zwei Düsenpaare verwenden. Das bedeutet, dass die Spritzbrühe an den Holzteilen leicht verlaufen muss. Somit ist jede Gasse zu befahren!

#### Empfohlene Präparate:

Behandlung mit Ölen entsprechend der Zulassung.

z.B. Spinnmilben, Kräuselmilben mit Rapsöl z.B. Micula 8,0 l/ha oder Mineralöl z.B. Promanal Neu 8,0 l/ha  
Der Zusatz von Netzschwefel gegen Kräusel- und Pockenmilbe, z.B. Thiovit Jet bis 4,80 kg/ha sorgt für sichere Wirkung.



Befinden sich die Knospen in diesem Stadium, ist der optimale Behandlungszeitpunkt gegeben

### **Bearbeitung unter Stock**

Eine mechanische Unterstock-Bearbeitung kann jetzt durchgeführt werden, damit das Unkraut nicht zu hoch wächst und die Bearbeitung erschwert.

Vor dem Rebenaustrieb (am Stamm) kann der Unterstockbereich mit einem zugelassenen Herbizid behandelt werden, ohne Rebschäden befürchten zu müssen. Die behandelte Streifenbreite unter der Zeile sollte so schmal wie möglich sein, 0,4 m sollten nicht überschritten werden. Achten Sie unbedingt darauf, dass die Herbizide nicht auf öffentlichem Gelände bzw. nicht landwirtschaftlich genutzten Flächen (z.B. Wegränder, Böschungen etc.) ausgebracht werden. Eine Behandlung am Zeilenende ist somit nur bis zum Grenzstein/Verankerung möglich. Unsachgemäße Anwendung ist gesetzeswidrig und schädigt gleichzeitig auch den Weinbau und Winzer in seiner Außendarstellung!

Um weinbergstypische Geophyten (Weinbergstulpen, Traubenhazinthen, Weinbergglauch) zu schonen, sollten Bereiche, in denen diese Pflanzen wachsen, von einer Behandlung im Frühjahr ausgenommen werden.

Mögliche Präparate (Einsatz erst ab 4. Standjahr zugelassen):

Glyphosathaltige Präparate, z.B. Clinic, Durano, Glyphos, Roundup Ultra mit 5 l/ha, bezogen auf die tatsächlich behandelte Fläche; Mittel wirken systemisch und zerstören auch die Wurzeln getroffener Pflanzen.

Bodenherbizide mit Dauerwirkung

Präparate mit Wirkung aufkeimende Unkräuter, z.B. Katana (Flazasulfuron) 150 bis 200 g/ha hält den behandelten Unterstockstreifen über die gesamte Vegetation weitgehend unkrautfrei.

Katana Duo (Wirkstoff Flazasulfuron und Glyphosat) mit 3 kg/ha tatsächlich behandelter Fläche ist bei bereits stärkerer Verunkrautung sinnvoll.

Bei Behandlung mit Flazasulfuron beachten Sie bitte unsere Empfehlungen beim Nachpflanzen (RSL S.63)! Beachten Sie bitte, dass nach der Behandlung mit Bodenherbiziden keine Bodenbearbeitung im behandelten Streifen durchgeführt wird.

Hinweise zur tatsächlich behandelten Fläche und Berechnungswege zur Herbizidabgabe finden Sie im aktuellen Rebschutzleitfaden (ab S.66)!

### **Prüfplakette Pflanzenschutzgeräte**

Kontrollieren Sie die Gültigkeit ihrer Plakette und melden Sie sich für den „Spritzen-TÜV“ bei Bedarf an. Eine Überprüfung des Gerätes auf Funktionstüchtigkeit schützt vor unliebsamen Überraschungen beim ersten Einsatz.

### **Tagesaktuelle Informationen zu Rebkrankheiten, Schädlingen und Entwicklungsstand der Reben**

Der Amtliche Rebschutzdienst an der LWG hat in Zusammenarbeit mit dem WBI Freiburg und der Fa. Geosense eine internetgestützte Datenbank entwickelt, in der alle gemeldeten Informationen der Rebschutzwarte und aus den Monitoringflächen sofort eingesehen werden können. Diese Informationen stehen somit jedem Winzer, der über einen Internetzugang verfügt, jederzeit zur Verfügung. Damit lassen sich betriebliche Entscheidungsprozesse zum Pflanzenschutz noch genauer und exakter planen. Damit wird die Zielvorgabe zum integrierten Pflanzenschutz erfüllt und nur notwendige Behandlungen werden ausgeführt. Nutzen Sie dieses Informationsmedium neben dem Weinbaufax zur Durchführung eines umweltschonenden Pflanzenschutzes!

Unter [www.vitimonitoring.de](http://www.vitimonitoring.de) können Sie die Seiten einsehen. Machen Sie sich bereits jetzt damit vertraut, damit Sie sich in der heißen Phase bereits auskennen. Bis jetzt sind natürlich nur wenige Informationen eingestellt. In den kommenden Wochen wird sich dies aber ändern.